

Kalender der Sprachen

Informationen zur Sprache „Finnisch“

Länder der Erde, in denen finnisch gesprochen wird:

- Finnland (eine der zwei Amtssprachen neben Schwedisch)
- In Schweden besitzt das Finnische den offiziellen Status eine Minderheitensprache (neben z.B. Jiddisch und Samisch) ca. 700.000 Sprecher
- als Minderheit auch in Norwegen und Russland (v.a. Grenzregion)
- Laut Statistischem Bundesamt leben in Berlin ca. 2500 Finnen, in ganz Deutschland sollen es knapp 15.000 sein

besondere Merkmale der finnischen Sprache:

- Finnisch gehört zu einer eigenen Sprachfamilie, den Finno-Ugrischen Sprachen und ist nicht mit den skandinavischen Sprachen wie Schwedisch und Dänisch verwandt. Es ist am nächsten mit dem Estnischen, entfernter mit dem Samischen (nordische Ureinwohner, früher veraltet "Lappen" genannt) und sehr entfernt mit dem Ungarischen verwandt
- Finnisch ist agglutinierend, was bedeutet, dass grammatische Informationen mit Hilfe von Suffixen (Endungen) ausgedrückt werden können. Bspw.: im Haus- talossa (talo-Haus, -ssa Lokalkasus)
- "Juoksentelisinkohan?" ist damit ein vollständiger Satz: Ob ich wohl ohne Ziel umher laufen sollte?
- Finnisch schreibt man, wie man spricht. Ist ein Laut lang oder betont, wird er mit zwei gleichen Buchstaben ausgedrückt. Das kann auch Bedeutungsunterscheidend sein:
Tapaan sinut. - Ich treffe dich.
Tapan sinut. - Ich töte dich.
- Finnisch besitzt Verben mit Nullsubjekt. Wenn man auf Deutsch "es regnet" sagt, nutzt man dafür 3. pers sig. neutrum. Auf finnisch heißt es nur "sataa" ohne eine Person
- die finnische Sprache kennt kein Geschlecht, man unterscheidet also nicht zwischen sie/er. Das einzige Personalpronomen ist "hän". Man kann also theoretisch einen ganzen Roman schreiben, ohne zu verraten, ob der Protagonist männlich oder weiblich ist.

Ein Einblick in das finnische Schriftsystem:

Das Finnische nutzt die lateinischen Buchstaben mit drei Ausnahmen: å, ä, ö. Diese Buchstaben sind im finnischen eigene Vokale und zählen nicht als Umlaut von a und o. Sind keine Sonderzeichen zur Verfügung werden sie nicht mit ae und oe sondern nur als a und o dargestellt. Sie sind im finnischen Alphabet (und z.b auch im Wörterbuch) nach dem Z angesiedelt.

Mika Häkkinen oder Kimi Räikkönen sind prominente Träger dieser Buchstaben. å heißt ruotsalainen oo, "Schwedisches O", historisch entstanden aus der Zeit der schwedischen Herrschaft bis 1809.

Quelle: Ronja Söderblom-Frase

Transkription zur „Audiodatei zur Sprachinformation“

„Suomen kieli eli suomi on uralilaisten kielten itämerensuomalaiseen ryhmään kuuluva kieli, jota puhuvat pääosin suomalaiset. Suomessa suomen kieltä puhuu äidinkielenään 4,8 miljoonaa ja toisena kielenään 0,5 miljoonaa ihmistä. Suurimmat suomea puhuvat vähemmistöt ovat Ruotsissa, Norjassa ja Venäjällä.

Die finnische Sprache oder Finnisch ist eine Sprache, die zur Gruppe der Ostseefinnischen Sprachen zählt und hauptsächlich von Finnen gesprochen wird. In Finnland sprechen 4,8 Millionen Menschen Finnisch als Muttersprache und 0,5 Millionen als Zweitsprache. Die größten finnischsprachigen Minderheiten gibt es in Schweden, Norwegen und Russland.

Suomen kieli on voimakkaasti taipuva, agglutinoiva kieli. Sanajärjestys on toissijainen, lauseenjäsenten perusjärjestys on subjekti–predikaatti–objekti ja määrite käy useimmiten pääsanansa edellä. Suomessa on kahdeksan vokaalia ja 13 konsonanttia, mikäli eräitä lainasanoissa esiintyviä äänneitä ei lueta mukaan.

Die finnische Sprache ist stark beugend. Die Wortreihenfolge ist sekundär, die grundlegende Reihenfolge der Satzglieder ist Subjekt-Prädikat-Objekt, und das Attribut steht in der Regel vor dem Hauptwort. Finnisch hat acht Vokale und 13 Konsonanten, einige Laute in Lehnwörtern ausgenommen.

Suomen kieltä tutkiva Kielitieteen ala on fennistiikka.

Der Bereich der Linguistik, der sich mit der finnischen Sprache befasst, ist die Fennistik.

Suomen yleiskieli on kaikille suomen kielen puhujille yhteinen kielimuoto, joka noudattaa yleisesti hyväksytyjä normeja. Koska yleiskieltä käytetään etenkin kirjoituksessa ja se on puhutusta kielestä selvästi erillinen kielimuoto, sitä kutsutaan myös kirjakieleksi. Puhuttua yleiskieltä käytetään lähinnä lukupuhunnassa, kun esimerkiksi valmiiksi kirjoitettua esitelmää luetaan ääneen julkisessa tilanteessa. Lukupuhuntaa käytetään myös Yleisradion uutislähetyksissä.[34] Suomen yleiskieli perustuu vanhoihin murteisiin, ja siihen on yhdistetty tietoisesti eri murteita. Yleiskielessä on vain harvoja piirteitä, joita ei ole otettu suoraan jostain murteesta: sanaston lisäksi niitä ovat lähinnä vain d-äänne (esim. sanassa padan) ja konsonanttiyhtymä ts (esim. metsä).

Standardfinnisch ist eine gemeinsame Sprachform für alle Finnischsprecher, die den allgemein anerkannten Normen entspricht. Da die Standardsprache vor allem in der Schrift verwendet wird und sich klar von der gesprochenen Sprache abgrenzt, wird sie auch als Schriftsprache bezeichnet. Die gesprochene Standardsprache wird vor allem beim Lesen von Sprache verwendet, wenn z. B. eine vorgefertigte Präsentation in einer öffentlichen Situation laut vorgelesen wird. Das Vorlesen von Sprache wird auch in den Nachrichtensendungen des finnischen Rundfunks verwendet. [34] Die finnische Standardsprache basiert auf alten Dialekten und wurde bewusst aus verschiedenen Dialekten zusammengesetzt. In der Standardsprache gibt es nur wenige Merkmale, die

nicht direkt aus einem Dialekt übernommen werden: Neben dem Wortschatz sind es vor allem nur der d-Laut (z.B. im Wort padan) und die Konsonantenkonjunktion ts (z.B. Wald).

Arkikieli on epämuodollista ja epävirallista kielenkäyttöä, joka poikkeaa neutraalista yleiskielestä ja asiatyylistä. Arkikielisyyskäyttöä käytetään runsaasti etenkin puhekielessä mutta nykyisin aiempaa enemmän myös kirjoitetussa kielessä. Monesta aluksi arkikielisestä sanasta on ajan myötä tullut yleiskielinen. Tällaisia ovat esimerkiksi monet lyhentymällä syntyneet sanat, muodostustavaltaan uudentulleet sanat ja toisesta kielestä mukautetut sanat“

Alltagssprache ist eine informellere und inoffiziellere Sprache, die von neutraler Standardsprache und sachlichem Stil abweicht. Die Alltagssprache ist weit verbreitet, vor allem in der Umgangssprache, heutzutage aber auch mehr als früher in der Schriftsprache. Viele Wörter, die ursprünglich umgangssprachlich waren, sind im Laufe der Zeit zur allgemeinen Sprache geworden. Dazu gehören zum Beispiel viele Wörter, die durch Abkürzungen entstanden sind, Wörter mit neuen Formen und Wörter, die aus einer anderen Sprache übernommen wurden."

Textquelle (finnische Sprache): u.a. Wikipedia

Sprachinformation und Übersetzung: Ronja Söderblom-Frase
Audio: Ronja Söderblom-Frase